R 804

1930

BCU Cluj / Central University Library Cluj

BANCA ARDELEANĂ
ŞI CASA DE ECONOMIE S.A.R.
ERDÉLYI BANK
ÉS TAKARÉKPÉNZTÁR R.T.

SUCURSALA:
FIÓKOK:

ARAD
BRAŞOV
ORADEA
SATU-MARE
SIBIU
TIMIŞOARA
TÂRGU-MUREŞ

R. I 804

BILANZ

SOWIE

JAHRESBERICHT

DES VERWALTUNGSRATES
UND DES AUFSICHTSRATES

VORGELEGT DER GENERALVERSAMMLUNG
VOM 29. MÄRZ 1931.

BIBL. UNIV. CLUJ
2600 / 19. IX. 1931
EXEMPLAR LEGAL
BCU Cluj / Central University Library Cluj

BILAN

ET

RAPPORTS

DU

CONSEIL D'ADMINISTRATION

ET DU

COLLEGE DES CENSEURS

PRÉSENTÉS à L'ASSEMBLÉE GÉNÉRALE
DU 29 MARS 1931.

Tip. Bernát Cluj, 1931.

BCU Cluj / Central University Library Cluj

VERWALTUNGSRAT: — CONSEIL D'ADMINISTRATION:

PRÄSIDENT: — PRÉSIDENT:

D. N. Chrissoveloni
Präsident der — Président de la
Banca Chrissoveloni S. A. R., Bucureşti

VIZEPRÄSIDENTEN: — VICEPRÉSIDENTS:

Weiss Fülöp
Präsident der — Président de la
Pester Ungarischen Commerzial Bank
Banque Commerciale Hongroise de Pest, Budapest

Gróf Wass Béla
Grundbesitzer — propriétaire foncier

MITGLIEDER: — MEMBRES:

Max Auşnit
Senator — sénateur

Gróf Bethlen Béla
Grundbesitzer — Propriétaire foncier

Dr. Chorin Ferenc
Präsident der — Président de la
Salgó-Tarjáner Steinkohlen Bergbau A.-G.
S. A. des Charbonnages de Salgó-Tarján, Budapest

Conrad Ottó
Geschäftsführender Direktor der
Pester Ungarischen Commerzial Bank
Directeur gérant de la
Banque Commerciale Hongroise de Pest, Budapest

Gheorghe Domaşnianu
General i. R. — Général en retr.

Dr. Drexler Béla
Grundbesitzer — propriétaire foncier

Baron Leo Economo
Grossindustrieller — grand industriel — Trieste

Hargitay Bertalan
Generaldirektor — Directeur Général

Dr. Makkai Sándor
ref. Bischof — Évêque réformé

Emil Pantazi
Advocat — avocat Bucureşti

I. Gr. Peucescu
Grundbesitzer — propriétaire foncier

Bruno Rubinstein
Bankdirektor — Directeur de banque

BCU Cluj / Central University Library Cluj

Tótis Rezső
Generaldirektor der — Directeur Générale de la
Wollindustrie A.-G., Timişoara
Kgl. Belg. Konsul — Consul Royal Belge

P. O. Vassalopol

AUFSICHTSRAT: — COLLÈGE DES CENSEURS:

PRÄSIDENT: — PRÉSIDENT:

Gróf Horváth-Tholdy Rudolf †
Grundbesitzer — propriétaire foncier

MITGLIEDER: — MEMBRES:

Bernát Mór
Buchdruckereibesitzer — propriétaire de typographie

Friedrich Katt
Prokurist der — Fondé de pouvoirs de la
Banca Chrissoveloni S. A. R., Bucureşti

Dr. Podovszky József
Prokurist der — Fondé de pouvoirs de la
Pester Ungarischen Commerzial Bank
Banque Commerciale Hongroise de Pest, Budapest

Báró Rudnyánszky Lajos
Grundbesitzer — propriétaire foncier

Id. Vikol Kálmán
Waisenstuhlpräsident i. P. — Ancien Président de Conseil des Orphelins

BCU Cluj / Central University Library Cluj

Einladung

—■—

Die Siebenbürgische Bank und Sparkassa A.-G. Cluj

hält am 29. März 1931. 12 Uhr Mittags im eigenen Gebäude Piața Unirii (früher Mátyás király-tér) 32. ihre

XXXVI. ordentliche Generalversammlung

ab, zu welcher die P. T. Aktionäre hiemit eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1930.
2. Bericht des Aufsichtsrates.
3. Gutheissung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1930. und Beschlussfassung über die Gewinnverteilung.
4. Beschlussfassung hinsichtlich des Absolutoriums.
5. Abänderung der Statuten.
6. Wahl des Verwaltungsrates.
7. Wahl des Aufsichtsrates und Bestimmung seines Honorars.

Warnung! Diejenigen Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, mögen ihre Aktien spätestens bis zum 28. März 1931, an der Hauptkassa der Bank, oder einer der Filialen, oder bei der Hauptkassa der Banca Chrissoveloni S. A. R., Bucuresti, gegen Bestätigung hinterlegen.

BCU Cluj / Central University Library Cluj

Invitation

—■—

La XXXVI-e Assemblée Générale Ordinaire

de la

Banque Ardeleana et Caisse d'Épargne S. A. R. Cluj

aura lieu le 29 Mars 1931. à 12 h. midi à laquelle MM les Actionnaires sont priés de prendre part.

Ordre de jour:

1. Rapport du Conseil d'Administration sur l'exercice 1930.
2. Rapport du Collège des Censeurs.
3. Approbation du Bilan et du Compte Profits et Pertes de l'exercice 1930 et résolution sur la répartition du bénéfice.
4. Résolution sur la décharge.
5. Modifications des Statuts.
6. Élection du Conseil d'Administration.
7. Élection du Collège des Censeurs et fixation de leur retribution.

Note. MM les Actionnaires qui désirent prendre part à l'Assamblée Générale sont priés de déposer leurs actions au plus tard jusqu'au 28 Mars 1931. à la caisse de la banque ou à celle d'une de ses succursales ou bien à la caisse de la Banque Chrissoveloni S. A. R. à Bucarest, contre quittance.

BCU Cluj / Central University Library Cluj

Bericht des Verwaltungsrates

der

Siebenbürgischen Bank und Sparkassa A.-G.

über

das XXXVI. Geschäftsjahr

1930.

Geehrte Generalversammlung!

Die Krise, welche wir im Jahre 1930 zu durchschreiten hatten, steht in der Geschichte des Wirtschaftslebens beispiellos da.

Die Folgen dieser Krise waren bei uns aus dem Grunde besonders schwer, weil wir von derselben in der Nachkriegs-Übergangsperiode betroffen wurden und daher als Agrarstaat infolge der internationalen Agrarkrise einerseits, andererseits aber auch als Industrie- und Handelsstaat unter den Folgen des Preissturzes zu leiden hatten.

BCU Cluj / Central University Library Cluj

Die Tatsache, dass Rumänien, trotz des furchtbaren Druckes, das verflossene Jahr ohne besondere Erschütterungen überwinden konnte, ist ein Beweis dafür, dass seine natürlichen Schätze, seine wirtschaftlichen Kraftquellen, sowie seine befähigte Bevölkerung eben nur normaler wirtschaftlicher Verhältnisse und eines normalen finanziellen Lebens bedürfen, um im Rahmen eines ruhigen Wirtschaftsplanes auf dem Wege der friedlichen Bereicherung vorwärtszuschreiten.

Unter diesen Verhältnissen war es eine schwierige Aufgabe, die wir zu vollbringen hatten; in erhöhtem Masse ist es wichtig geworden, das Kreditgeschäft — den grösten Zweig unseres Wirkungskreises — von rein geschäftlichem Gesichtspunkte zu erwägen, um die Placierungen in Bezug auf Sicherheit auf derselben Höhe, wie in den vorangegangenen Jahren, zu erhalten.

Mit Beruhigung können wir nun berichten, dass uns dies auch gelungen ist und wir bei Anwendung der strengsten Geschäftsprinzipien auch im Interesse unserer Schuldner gehandelt haben, da diese zu einem rationellen Wirken keinen grösseren Kredit ertrugen, als welchen unsere zurückhaltenden Bemessungen ihnen auch zugewiesen hatten.

Der gesamte Stock unserer Placierungen entstammt aus den, bei uns infolge des Vertrauens unserer Deponenten hinterlegten Kapitalien. Dieser Umstand verpflichtet uns in erhöhtem Masse, eine tatsächlich grosse Mobilität zu bewahren und die uns anvertrauten Kapitalien nur zu solchen Geschäften zu verwenden, die sich den stets wechselnden Verhältnissen anzupassen vermögen. In der Bilanzrechnung haben wir als Bargeld und Bankguthabungen am Ende des Jahres einen Betrag von **305 Millionen** Lei ausgewiesen. Dies war edoch nicht nur gelegentlich so; ein Beweis hiefür ist unsere Durchschnittsmobilität im verflossenen Jahre, welche **208,800.000**·— Lei betrug.

Die interne Bewegung unserer Placements war im Verlaufe des Jahres bedeutend grösser als deren Zunahme; das Anwachsen des Einlagestandes überstieg die Zunahme der Aussenstände in bedeutendem Masse, wobei wir die Differenz zur Erhöhung unserer Mobilität verwendeten. Auf diese Weise halten wir auch weiterhin aufrecht, dass unsere Klienten, welche ihre freien Kapitalien als Einlage uns zur Verzinsung anvertrauen, *tatsächlich über solche Forderungen bei uns verfügen.*

Unsere Erfahrungen beweisen es auch, dass diejenigen ihre Einlagen bei uns hinterlegen, die nicht auf die übermässige Verzinsung, sondern auf die Sicherheit des angelegten Kapitals Gewicht legen.

Als Folge all dieser Umstände steht die Vermehrung des Reingewinnes nicht in genauem Verhältnisse zu der Ausdehnung unseres Geschäftes. Dies ergibt sich aus dem Grunde, weil wir wieder im Kreditsgeschäfte stets grössere Sicherheit vor Augen hielten und uns demzufolge mit einem entsprechenden Zinsgewinn begnügten.

Aus Sparsamkeitsgründen haben wir unsere unbedeutenden Filialen in *Turda* und *Carei-Mare* aufgelassen, hingegen in *Satu-Mare* eine neue Filiale errichtet, weil wir den Schwerpunkt unserer Geschäfte auf wichtigere Plätze zu verlegen bestrebt sind.

Wir beteiligten uns an der Gründung des mit Hilfe der Regierung ins Leben gerufenen *Institutul de Credit Ipotecar Transitoriu S. A. R., Bucureşti.*

Auch nahmen wir an der Gründung der *Banca de Control S. A., Bucureşti* teil, welches Institut sich mit der Durchführung und Kontrolle von Industrie- und Handelsabkommen befasst.

Wir übernahmen ein Aktienpaket der in Bukarest gegründeten *Fumosan S. A. R.,* welche Gesellschaft die Denicotinisierung von Tabakfabrikaten betreiben wird.

In der Verwaltung dieser drei Gesellschaften sind wir vertreten.

Die unserem Interessenkreise angehörenden *Dacia Lederwerke A.-G., Cluj,* und *Lugojer Textilindustrie A.-G., Lugoj,* erzielten auch im vergangenen Jahre ein den Verhältnissen entsprechendes Resultat.

BCU Cluj / Central University Library Cluj

Den seitens der *Banca Naţională a României* uns zur Verfügung gestellten Kredit haben wir infolge Verfügung über entsprechende Einlage-Kapitalien in der letzten Zeit kaum in Anspruch genommen. Für das uns gegenüber stets an den Tag gelegte Entgegenkommen und für ihre wertvollen Ratschläge sprechen wir der Bukarester Leitung der Notenbank, sowie der, der Klausenburger Filiale an dieser Stelle unseren Dank aus.

Die Gestaltung des Geschäftes unserer Bank in den vergangenen fünf Jahren ergibt sich aus folgenden Ziffern:

Jahr	Eigenes Kapital	Einlagestand	Aussenstände	Reingewin	Dividende
1926	72.246.000·—	357.996.000·—	312.000.000·—	3.681.296·—	8%
1927	72.429.000·—	537.702.000·—	433.000.000·—	10.096.000·—	10%
1928	73.000.000·—	719.368.000·—	679.000.000·—	12.792.528·—	10%
1929	98.200.000·—	1.024.006.000·—	1.020.000.000·—	20.049.257·—	12%
1930	108.000.000·—	1.329.058.000·—	1.145.063.000·—	22.130.760·—	12%

Unsere Filialen in **Arad, Braşov, Oradea, Sibiu, Timişoara** (Innere Stadt, Josephstadt, Fabrikstadt), **Târgu-Mureş** wirkten auch im verflossenen Jahre mit gutem Ergebnisse und spielten im Wirtschaftsleben ihrer Plätze eine wichtige Rolle. Unsere Filiale in **Satu-Mare** bekräftigte schon in den ersten zwei Monaten ihres Bestehens ihre Gründung.

Schliesslich geben wir erschüttert Nachricht vom Ableben des hochverdienten Präsidenten unseres Aufsichtsrates, des Herrn Grafen Rudolf Horváth-Tholdy. Der Verblichene wirkte während langen Jahren im Interesse unserer Bank. Wir werden sein Andenken stets pietätsvoll bewahren.

Unser Vorschlag zur Aufteilung des Gewinnes ist folgender:

Laut der Ihnen vorgelegten Bilanz und Gewinn und Verlustrechnung steht der diesjährigen Generalversammlung ein Betrag von . . .		Lei 22,130.760·—
zur Verfügung.		
Wir beantragen hievon als Dividende 12% nach 164.000 Stück Aktien à Lei 500·— nominale d. i. pro Stück Lei 60·—		Lei 9,840.000·—
zur Dotierung des ordentlichen Reservefonds anstatt der satzungsmässigen Lei 2,213.076·—	Lei 3,870.000·—	
für Immobilien-Wertverminderungsfond	Lei 2.000.000·—	
für den Reservefond dubioser Forderungen	Lei 1,800.000·—	
für den Pensionfond . . .	Lei 1,500.000·—	Lei 9,170.000·—
für Tantième des Verwaltungsrates, des Aufsichtsrates und des Beamtenkörpers		Lei 3,120.760·—
		Lei 22,130.760·—

zu verwenden.

BCU Cluj / Central University Library Cluj

Falls Sie unserem Antrage zustimmen, werden die Dividendenkupons No. 36. unserer Aktien nach der Generalversammlung an den Kassen unserer Zentrale, Filialen sowie in Bucureşti an der Hauptkasse der Banca Chrissoveloni S. A. R. mit Lei 60·— pro Stück, unter Abzug der gesetzlichen Dividentensteuer, eingelöst.

Cluj, im März 1931.

Der Verwaltungsrat.

BCU Cluj / Central University Library Cluj

BCU Cluj / Central University Library Cluj

Rapport du Conseil d'Administration

de la

Banque Ardeleana et Caisse d'Épargne S. A. R. Cluj,

présenté à

l'Assemblée Générale du 29 Mars 1931.

Messieurs,

La crise que nous avons eu à subir pendant l'année 1930 est sans pareille dans l'histoire de la vie économique.

Les conséquences de cette crise générale ont été d'autant plus graves chez nous qu'elles nous ont trouvés dans la période de transformation d'après guerre, à tel point que nous sentimes non seulement, comme état agricole, la crise internationale agraire, mais aussi — en tant qu'état industriel et commercial — les effets de la baisse des prix des matières premières et de la depression du crédit.

Le fait que notre pays a pu malgré les événements defavorables vivre l'année passée sans secousses extraordinaires, donne la preuve que ses richesses naturelles, ses ressources économiques et sa population n'auraient besoin que de conditions économiques et financières normales pour arriver par son labeur paisible à des résultats satisfaisants.

Dans de pareilles conditions nous avions un devoir difficile à remplir; nous avons accordé de plus en plus d'importance au chapitre le plus étendu de notre affaire — celui du crédit — tout en maintenant nos principes de rigoureuse sévérité afin de maintenir nos placements au niveau de sécurité que nous avions atteint les années précédentes.

Nous sommes heureux de pouvoir vous rapporter que nous avons réussi dans notre tâche. De plus, en maintenant nos principes de sévère prudence dans nos affaires, nous croyons avoir servi en même temps les intérêts de nos débiteurs, étant donné que par l'effet d'une gestion saine, ils n'avaient pas à supporter de crédits supérieurs à ceux qui leur étaient accordés après de très sérieuses estimations.

Le stock entier de nos placements provient des capitaux déposés chez nous, grâce à la confiance de nos clients. Ce fait nous imposait d'être soucieux de notre mobilité et de n'utiliser les capitaux à nous confiés que dans des affaires susceptibles de s'assimiler aux conditions actuelles toujours variables.

De notre bilan ressort un montant de Lei **305 millions** comme argent comptant et créances de banque à la fin de l'année. Et cette situation favorable n'avait rien d'occasionnel car notre mobilité au cours de l'année s'est élevée à **208,800.000**·— Lei en moyenne.

Le mouvement de notre stock de placements pendant l'année écoulée a été de beaucoup plus important que son augmentation; l'accroissement de nos dépôts l'a dépassé de beaucoup ; la différence a été utilisée par nous pour l'augmentation de notre mobilité.

Ainsi nous obtenons, que ceux de nos clients, qui nous confient, pour fructification, leurs capitaux libres, *aient à notre banque également des créances du même caractère.* Nos expériances nous prouvent que ceux qui attachent une plus grande importance à la sécurité de leurs économies qu'aux intérêts exagérés, constituent des dépôts chez nous.

Comme conséquence directe de tous ces faits l'augmentation du bénéfice n'apparait pas en rapports avec l'extension de notre affaire. Nous ne nous attendions pas à d'autres résultats, vu que dans les affaires de crédit nous même tenions compte avant tout du problème de la sécurité et nous contentions d'un taux d'intérêts fixé en conséquence.

Pour réaliser des économies nous avons liquidé nos succursales les moins importantes à *Turda* et *Carei-Mare;* par contre nous avons établi une nouvelle succursale à *Satu-Mare,* ayant pour but de concentrer notre activité sur les marchés les plus importants.

Nous avons pris part à la fondation de *l'Institutul de Credit Hipotecar Transitoriu S. A. R.* Bucarest, créé avec l'appui du gouvernement.

De même nous sommes parmi les fondateurs de la *Banca de Control S. A.* Bucarest, laquelle a pour but l'exécution et le contrôle des conventions industrielles et commerciales.

Nous avons participé également à la *Fumosan S. A. R.* fondée à Bucarest. Cette société s'occupe de la dénicotinisation des produits de l'industrie du tabac.

Nous sommes représentés dans les Conseils d'Administration des trois sociétés mentionnées ci-dessus.

La *Dacia Usines de Cuir S. A. Cluj,* et *l'Industrie de Textil de Lugoj S. A., Lugoj,* qui entrent dans notre sphère d'intérêts, ont produit l'année passée des résultats satisfaisants par rapport aux conditions existantes.

BCU Cluj / Central University Library Cluj

Le crédit de réescompte que la *Banque Nationale de Roumanie* a mis à notre disposition n'a été — ces derniers temps — que très peu utilisé, vu que nous disposions par nos dépôts de capitaux suffisants. Nous tenons à exprimer ici aux Directions de Bucarest et de Cluj de la Banque d'emmission nos meilleurs remercîments pour leur prévénance à notre égard et pour leur bons conseils.

L'extension de l'affaire de notre banque pendant les cinq dernières années est démontrée par les chiffres ci-après :

Année	Capitaux	Dépôts	Placements	Profit net	Dividende
1926	72,246.000·—	357,996.000·—	312,000.000·—	3,681.296·—	8%
1927	72,429.000·—	537,702.000·—	433,000.000·—	10,096.000·—	10%
1928	73,000.000·—	719,368.000·—	679,000.000·—	12,792.528·—	10%
1929	98,200.000·—	1,024,006.000·—	1,020,000.000·—	20,049.257·—	12%
1930	108,000.000·—	1,329,058.000·—	1,145,063.000·—	22,130.760·—	12%

Nos succursale à **Arad, Braşov, Oradea, Sibiu, Timişoara** (Cetate, Josefin, Fabrica) et **Târgu-Mureş** ont donné l'année passée de bons résultats; elles ont joué un rôle important dans la vie économique de leur rayon. La succursale de **Satu-Mare** a déjà, au cours des deux premiers mois de son activité, justifié l'utilité de sa création.

C'est avec une émotion profonde que nous vous annonçons le décès du Président d'un grand mérite de notre Collège de censure, Monsieur le Compte Rodolphe Horváth-Tholdy. Le défunt a, pendant de longues années, mis toute son activité au service de notre institution. Nous nous inclinons avec piété devant sa mémoire.

Nous vous proposons de répartir le bénéfice ainsi qu'il suit:

Selon le Bilan et le Compte Profits et Pertes un montant de		Lei 22,130.760·—
est à votre disposition.		
Nous vous proposons d'en utiliser: pour un dividende de 12% sur 164.000 actions à Lei 500·— nom., Lei 60·— par actions . . .		Lei 9,840.000·—
pour le fonds de réserve statutaire au lieu des Lei 2,213.076·— statutaires la somme de	Lei 3,870.000·—	
pour le fonds de réserve d'amortissement des immeubles	Lei 2,000.000·—	
pour le fonds de réserve des créances douteuses . .	Lei 1,800.000·—	
pour le fonds de retraite des employés	Lei 1,500.000·—	Lei 9,170.000·—
pour tantièmes du Conseil d'Administration, du Collège des Censeurs et des employés . . .		Lei 3,120.760·—
		Lei 22,130.760·—

BCU Cluj / Central University Library Cluj

En cas d'approbation de ce projet les coupons No. 36. de nos actions seront acquittés, à partir du jour qui suivra l'Assemblée Générale, aux caisses de notre centrale et de nos succursales, ainsi qu'à la caisse de la Banque Chrissoveloni S. A. R. à Bucarest à raison de Lei 60·— par pièce, déduction faite de l'impôt sur les dividendes.

Cluj, Mars 1931.

Le Conseil d'Administration.

BCU Cluj / Central University Library Cluj

BCU Cluj / Central University Library Cluj

Bericht des Aufsichtsrates.

Geehrte Generalversammlung!

Im abgelaufenen Jahre haben wir die Geschäftsgebahrung des Gesellschaft wiederholt geprüft und stets in Ordnung gefunden.

Wir waren bei der Ende des Jahres vorgenommen Inventaraufnahme anwesend, haben die für das Geschäftsjahr 1930 aufgestellte Bilanz, sowie Gewinn- und Verlust-Konto geprüft, die Schlussrechnungen mit den Büchern und buchhalterischen Aufzeichnungen verglichen und richtig befunden.

Der ausgewiesene Gewinn von Lei 22,130.760·— ist richtig berechnet, weshalb wir dem Antrage der Direktion bezüglich Verteilung des Reingewinnes zustimmen und denselben zur Annahme empfehlen.

Wir bitten um Erteilung des Absolutoriums.

Cluj, im März 1931.

Der Aufsichtsrat.

BCU Cluj / Central University Library Cluj

Rapport du College des Censeurs.

Messieurs!

Au cours de l'année passée nous avons vérifié à plusieurs reprises la gestion de la société et l'avons toujours trouvée en régle.

Nous étions présents à l'inventaire de fin d'année, avons vérifié le Bilan et le Compte Profits et Pertes relatifs à l'exercice 1930, comparé les compte de clôture avec les livres et la comptabilité et les avons trouvés exacts.

Le bénéfice ressortant à Lei 22,130.760·— est rigoureusement établi. En conséquence nous adhérons à la proposition du Conseil d'Administration en ce qui concerne la répartition du bénéfice net et la recommandons à votre approbation.

Nous vous prions de bien vouloir nous en donner décharge.

Cluj, Mars 1931.

Le Collège des Censeurs.

AKTIVEN
ACTIF

Bilanz per 31. Dezember 1930.

	Lei	b.	Lei	b.
Bargeld und Guthabungen bei Banken *Caisse et disponible auprès des banques*			305,099.839	—
Wertpapiere *Effets*			14,080.830	—
Wechsel-Portfeuille: — *Portfeuille d'escompte:*				
mit hypothekarischer oder anderen Deckungen *à couverture hypothécaire ou autre*	328,230.291	—		
Handels- und Geldinstituts-Wechsel *portfeuille commercial et des institutions financières*	310,511.337	—		
Andere Wechsel *escompte simple*	61,126.113	—	699,867.741	—
Debitoren: — *Débiteurs:*				
durch Hypotheken, Wertpapiere und andere Securitäten gedeckt *à garanties (hypothèques, effets ou autres)*	252,626.155	—		
offene Kredite und sonstige Debitoren *crédits à découvert et autres débiteurs*	188,508.986	—	441,135.141	—
Immobilien *Immeubles*			18,328.096	—
Garantien *Garanties* Lei 141,335.020	—			
			1,478,511.647	—

Cluj, 31. Dec. 1930.

Für den Verwaltungsrat: — *Pour le Conseil d'Administration:*

CONRAD OTTO **HARGITAY BERTALAN**

Compte Bilan au 31. Dec. 1930.

PASSIVEN
PASSIF

	Lei	b.	Lei	b.
Aktienkapital *Capital social*			82,000.000	—
Reserven: — *Réserves:*				
Ordentlicher Reservenfond *Fonds de réserve statutaire*	11,130.000	—		
Reservefond für dubiose Forderungen *Fonds de réserve des créances douteuses*	11,200.000	—		
Immobilien Wertverminderungsfond *Fonds de réserve d'amortissement des immeubles*	2,000.000	—		
Pensions-Fond *Fonds de retraite des employés*	2,500.000	—	26,830.000	—
Einlagen auf Sparbüchel und in laufender Rechnung *Dépôts en livrets et comptes courants*			1,329,058.752	—
Reescompte bei der Banca Nationala a Romaniei *Effets réescomptés à la Banque Nationale de Roumanie*			2,136.233	—
Transitorische Zinsen und Posten *Intérêts et autres postes transitoires*			16,355.902	—
Reingewinn: — *Bénéfice net:*				
Vortrag vom Jahre 1929 *Report de l'année passée*	549.257	—		
Gewinn des Jahres 1930 *Bénéfice de l'exercice présent*	21,581.503	—	22,130.760	—
Garantien *Garanties* Lei 141,335.020	—			
			1,478.511.647	—

Für die Kontrolle: — Le contrôle:

I. PETREAN

Subdirektor, aut. Buchhalter — Sous-Directeur, Comptable autorisé

Für die Buchhaltung: — Pour la comptabilité:

MARTIN SZABÓ

Prokurist, aut. Buchhalter — Fondé de pouvoirs, Comptable autorisé

BCU Cluj / Central University Library Cluj

DEBIT
DÉBIT

Gewinn und Verlust-Konto 31. Dezember 1930.

	Lei	b.	Lei	b.
Geschäfts-Spesen *Frais Généraux* --- --- --- --- --- --- ---			16,100.709	—
Steuern und Gebühren *Impôts et taxes* --- --- --- --- --- --- ---			5,991.846	—
Reingewinn *Bénéfice net* --- --- --- --- --- --- ---			22,130.760	—
			44,223.315	—

Cluj, 31. Dec. 1930.

Für den Verwaltungsrat: — *Pour le Conseil d'Administration :*

CONRAD OTTO **HARGITAY BERTALAN**

BCU Cluj / Central University Library Cluj

Compte Profits et Pertes au 31. Décembre 1930.

CREDIT
CRÉDIT

	Lei	b.	Lei	b.
Gewinnübertrag *Report de l'exercice précédent* --- --- ---			549.257	—
Einkommen der Zentrale und Reingewinn der Filialen *Revenus de la Centrale et bénéfice net des succursales* --- --- --- --- --- --- --- ---			20,910.047	—
Provisionen und diverse Erträgnisse *Commissions et bénéfices divers* --- --- ---			20,013.170	—
Erträgnis der Immobilien *Bénéfice sur immeubles* --- --- --- --- ---			2,750.841	—
			44,223.315	—

Für die Kontrolle: — Le contrôle :

I. PETREAN

Subdirektor, aut. Buchhalter — Sous-Directeur, Comptable autorisé

Für die Buchhaltung: — Pour la comptabilité :

MARTIN SZABÓ

Prokurist, aut. Buchhalter — Fondé de pouvoirs, Comptable autorisé

BCU Cluj / Central University Library Cluj

SIEBENBÜRGISCHE BANK
UND SPARKASSA A.G.